## f47b Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich tiefes, z. T. kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen

### Verbreitet auftretende Böden

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Bodenformgruppe** | | f-K03b | |
| **Flächenanteil** | | 60–80 % | |
| **Nutzung** | | LN | |
| **Relief** | | Muldentälchen, Hangschleppen und Schwemmfächer | |
| **Bodentyp** | | tiefes Kolluvium, z. T. kalkhaltig, örtlich mit Vergleyung im nahen Untergrund oder pseudovergleyt; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert | |
| **Ausgangsmaterial** | | holozäne Abschwemmmassen aus Löss- und Keuperbodenmaterial | |
| **Bodenartenprofil** | | Ut4(3)–Tu3;Lt3,Gr0–2 | >10 dm |
| | | | |
| **Karbonatführung** | | z. T. ab Bodenoberfläche | |
| **Gründigkeit** | | tief | |
| **Waldhumusform** | | keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt | |
| **Humusgehalt** | Oberbod. LN | mittel humos, stellenweise schwach humos | |
| | Unterboden | sehr schwach humos bis schwach humos | |
| **Bodenreaktion** | LN | schwach alkalisch bis sehr schwach sauer | |
| | Wald | keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist | |
| **Bodenschätzung** | | L3Lö, L4Lö, L3VLö, L4LöV, L4LöD, L4D, L5DV, LT3LöV, LT4V, LIa2, LIIa2, TIIa2 | |
| **Musterprofile** | | keine Angabe | |

### Begleitböden

untergeordnet Kolluvium über z. T. humoser Parabraunerde und Pelosol-Parabraunerde; im Muldenzentrum örtlich Pseudogley-Kolluvium, z. T. über Parabraunerde-Pseudogley und Pelosol-Pseudogley (z. T. f-K07, Kartiereinheit f51); vereinzelt Kolluvium mit Grus führendem Schwemmsediment ab 6–9 dm u. Fl. sowie Kolluvium über Pelosol

### Kennwerte

| | |
|---|---|
| **Feldkapazität** | mittel bis hoch (350–440 mm) |
| **Nutzbare Feldkapazität** | hoch bis sehr hoch (150–210 mm) |
| **Luftkapazität** | gering bis mittel |
| **Wasserdurchlässigkeit** | mittel |
| **Sorptionskapazität** | hoch bis sehr hoch (240–340 mol/z/$m^2$) |
| **Erodierbarkeit** | hoch, stellenweise mittel |

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

| | | |
|---|---|---|
| **Standort für naturnahe Vegetation** | keine hohe oder sehr hohe Bewertung | |
| **Natürliche Bodenfruchtbarkeit** | hoch bis sehr hoch (3.5) | |
| **Ausgleichskörper im Wasserkreislauf** | LN: hoch (3.0) | Wald: sehr hoch (4.0) |
| **Filter und Puffer für Schadstoffe** | LN: hoch bis sehr hoch (3.5) | Wald: hoch bis sehr hoch (3.5) |
| **Gesamtbewertung** | LN: 3.33 | Wald: 3.67 |

### Verbreitung und Besonderheiten

Muldentäler im Bereich inselhafter Vorkommen der Gipskeuper-Formation sowie in Randlagen des Neckarbeckens

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau 